

An(ge)dacht

Buße - ein Ruf zum Leben

Bald feiern wir ihn in unserer Kirche wieder: den Buß- und Bettag. Ein Tag, der weitestgehend aus dem Bewusstsein der Menschen verschwunden ist: nicht nur, weil er seit 1995 als gesetzlicher Feiertag gestrichen wurde, sondern auch, weil bei vielen eine Abneigung gegen das Thema besteht. Das Wort "Buße" hat in unserem Alltag einen negativen Klang. Zu sehr verbindet sich damit wohl das Bild des "armen Sünderleins", das gezwungen ist, vor anderen in Sack und Asche zu gehen. Buße als Eingeständnis von Schwäche, als schamvolle Bloßstellung, als Akt öffentlicher Demütigung - mit so etwas will man (verständlicherweise) nichts zu tun haben.

Die Bibel versteht Buße anders. Wenn im Alten Testament die Propheten und im Neuen Testament Johannes der Täufer und Jesus zur Buße

rufen, dann tun sie das nicht, weil sie die Menschen klein machen und demütigen, sondern weil sie sie in ein neues Leben rufen wollen – ein Leben, das bestimmt ist durch die Beziehung zu Gott. Buße in der Bibel hat darum zuerst einmal mit mir selbst und mit Gott zu tun. Buße heißt: Mein Leben vor Gott zu bringen – und zwar, das gehört dann freilich auch

dazu, mein ganzes Leben, nicht nur mit den vorbildlichen Seiten, mit den Dingen, wo ich glänzen kann, sondern auch mit meiner dunklen Seite, mit meiner Schuld. Buße heißt, mein Leben im Lichte Gottes ungeschminkt sehen. Das ist manchmal auch schmerzhaft, aber in diesem Schmerz liegt die Verheißung, liegt die Verheißung der Freiheit.

Denn Buße heißt auch: Ich bin nicht festgelegt auf die Fehler, die ich in der Vergangenheit gemacht habe, ich bin nicht für immer gefangen im Käfig meiner Schuldgefühle, Schuldzuweisungen und Verdrängung, sondern ich nehme mein Leben so an, wie es ist, lege es in Gottes Hände und hoffe auf die Freiheit, die aus seiner Liebe erwächst.

Ihr Tobias Schreiber





mitgestalten mitentscheiden mitkandidieren



Die

Ev. Kirchengemeinde Thalfang-Morbach sucht für die Presbyteriumswahl am 1. März 2020 Kandidatinnen und Kandidaten für die ehrenamtliche Gemeindeleitung.

Wir bieten:

- · eine spannende und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen sowie eine gute Einführung und Begleitung durch erfahrene Mitarbeitende
- qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten und weitere Einbringungsmöglichkeiten innerhalb der Kirche
- eine sinnvolle Aufgabe und die Möglichkeit, etwas in der Kirchengemeinde und der Nachbarschaft zu verändern und zu bewegen
- neue Kontakte, Teamarbeit und spirituelle Gemeinschaft

Sie bringen ein:

- Freude an der Entscheidungsarbeit in Gremien
- · Teamgeist und soziales Engagement
- Interesse an einer verantwortungsvollen und zeitlich planbaren T\u00e4tigkeit mit viel Gestaltungsraum

Unterrichtung zum Beginn des Wahlverfahrens und weitere Infos auf den Seiten 24/25.

Am Sonntag, den 10. November 2019 findet in Morbach und Thalfang nach den Gottesdiensten je eine Gemeindeversammlung zur Presbyteriumswahl statt!

Veranztaltungen

Thalfang

Flötenensemble Oktavia

Sopran-Alt-Tenor-Bass Montags 14-tägig 18.30 – 20.00 Uhr von Klassik bis Moderne Leitung: Brunhilde Thelen Tel.06504/1523

Kirchenchor

Montags von 20.00 – 21.30 Uhr für alle, die Freude am Singen haben! *Von Bach bis Jazz...*Leitung: Oliver Bölsterling Tel.: 06503 / 994776

Kindergottesdienst

Samstags monatlich ab 10.00 Uhr für Kinder Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen Leitung: Christine Schmitz und Pfrn. Fastenrath

Seniorenkreis

für Senioren

Kaffetrinken, singen, Geschichten vorlesen, ...

Leitung: Heide Benner Tel.: 06504 / 955868

Freitags monatlich von 14.30 - 17.00 Uhr

Altenheim-Besuchsdienstkreis

wöchentlich im Seniorenheim Charlottenhöhe Geschichten vorlesen, sich unterhalten, kleine Raterunden in der Gruppe, Besuche bei einzelnen Personen Ansprechpartner: U. Nehls, I. Hilgenfeld, A. Staudt

Frauenhilfe

Während der Wintermonate für Frauen aus den Dörfern der Mark Geistliche und andere Themen besprechen, singen... Leitung: I. Hilgenfeld, Pfr. T. Schreiber und M. Jörg (Deuselbach)

Männerkreis

Dienstags 20.00 Uhr, alle 2 Monate Aktuelle Themen in Christlicher Perspektive Leitung: Friedel Hagenburger Tel. 06504/633

Ökumenischer Hauskreis in Breit

Montags 14-tägig von 20.00 – 22.00 Uhr für Christen aller Konfessionen Gespräche über Glaubens- und Lebensfragen Leitung: H. u. W. Welter, Brunnenstr. 10 Tel: 06509 / 8402

Ökumenischer Bibelkreis

Dienstags 18.30 – 20.00 Uhr 15.10., 12.11. für Christen aller Konfessionen Gemeinsam in der Bibel lesen und über Gott sprechen Leitung: Dr. Tobias Schreiber

Veranztaltungen

Morbach

Altenheim-Singkreis

Einmal monatlich im Altenheim St. Anna Singen mit Flöten und Gitarrenbegleitung Team: R. Trees, W. Schulz, M. Wendel, B. Pinter

JONA - Kreis

Donnerstags monatlich von 19.00 – 21.00 Uhr für Christen aller Konfessionen Beten, singen, in der Bibel lesen, mit und über Gott reden... Leitung: Florian Brödner

Spurensuche

Mittwochs 2-monatlich 20.00 – 22.00 Uhr für Christen von 40 – 90 Jahren Themen besprechen und diskutieren Leitung: Florian Brödner

Männertreff "De Laberkepp"

Donnerstags 14-tägig von 20.00 – 22.00 Uhr für alle interessierten Männer Themen besprechen, diskutieren, klönen... Leitung: Reiner Schnitzler Tel.: 06533 / 941316

Frauenhilfe

Mittwochs 14-tägig von 15.30 – 17.30 Uhr für Frauen aus der EG Morbach Kaffee trinken, klönen, singen und über geistliche und andere Themen sprechen Leitung: Ingrid Hilgenfeld Tel.: 06533 / 9489092

THOMAS - Kreis

Donnerstags monatlich von 19.00 – 21.00 Uhr Gemeinsam in der Bibel lesen und sich austauschen Leitung: Michael Fuchs, Tel.: 06533 / 94688

HAUSKREIS bei Familie Rau

Mittwochs alle 3 Wochen von 18.00 – 20.00 Uhr Gemeinschaft erleben, Lobpreis, Gebet für - und miteinander Leitung: Konstantin Rau Tel.: 06533 / 9439011

FilmFreunde

Mittwochs 2-monatlich von 19.00 – 22.00 Uhr Wir schauen gemeinsam einen guten Film und diskutieren im Anschluss darüber Leitung: Florian Brödner

Musikteam Morbach

Freitags von 18.00 – 20.00 Uhr Bisher üben 20 Musiker moderne Songs Instrumente: Gitarren, Bass, Klavier, Flöte, Violine, Cajon und natürlich unsere Stimmen Leitung: Florian Brödner

KinderKirche

Sonntags von 10.00 – 11.00 Uhr für Kinder von 5 - 11 Jahren Bibelgeschichten hören, basteln, singen, spielen Leitung: Anne Gemeinhardt

KirchenMäuse

Sonntags von 10.00 – 11.00 Uhr für Kinder von 0 - 4 Jahren spielen, krabbeln, Leitung: Natascha Butz

Kids-Treff

Freitags von 15.00 – 16.30 Uhr für Kinder von 8 – 11 Jahren Action, Musik, Spaβ, Geschichten von Gott, Spiele... Leitung: Anne Gemeinhardt

Jugendhauskreis

Dienstags monatlich von 18.00 – 21.00 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene Wort Gottes, Andacht, PowerPraise Leitung: Florian Brödner

Teen-Treff

Montags 14-tägig von 18.00 – 19.30 Uhr für Kinder von 12 - 15 Jahren Action, Musik, Spaβ, Andacht, Spiele ... Leitung: Leo Castro, Sandra Konrad

Familiengottesdienst zu Erntedank in Deuselbach

Am Samstag, den 05. Oktober 2019, um 18.00 Uhr feiern wir gemeinsamen Familiengottesdienst zum Erntedank. Gestaltet wird der Gottesdienst von den Deuselbacher Schulkindern. Herzliche Einladung an alle, besonders an die Kinder und deren Familien!

-Lektorenteam Deuselbach-



Foto: Horst Liese



Foto: Horst Liese

Gottesdienst am

Reformationstag

Do. 31. Oktober 2018

um 18.00 Uhr



in der Ev. Pfarrkirche Thalfang



TaufGEDENKgotte/dien/t Morbach



13. Oktober 2019

Einmal im Jahr lädt unsere evangelische Gemeinde in Morbach zu einem besonderen Taufgottesdienst ein.

Alle Kinder, die vor vier Jahren getauft wurden, sind zu diesem Gottesdienst besonders herzlich eingeladen.

Sie werden gesegnet und bekommen eine Kinderbibel geschenkt.

Mítwirkende gesucht:

Krippenspielzeit in Deuselbach

Bald ist es wieder soweit: Die Proben für unser Krippenspiel starten. Wir werden das Krippenspiel am Heiligabend in der Deuselbacher Kirche

aufführen und brauchen dafür Dich und Euch als Unterstützung. Egal ob jung (ab 6 Jahren) oder alt (bis 99 Jahre), egal ob groß oder klein - Du hast Lust mitzuspielen? Dann melde Dich bitte bis zum 27.10.19 bei Iris Kube (Tel.: 06504/8280).

Wir freuen uns auf Euch!

Iris und Anke

Mitwirkende gesucht:

Deuselbacher Advent

Wer hat Lust den Deuselbacher Advent, der am 08.12.2019 um 17.00 Uhr in der Deuselbacher Kirche stattfindet, mitzugestalten? Wir treffen uns am 19.11.2019 um 19.00 Uhr bei Helga Hölzemer, um gemeinsam den Ablauf zu erstellen. Dazu seid Ihr herzlich eingeladen. Ihr könnt Euch natürlich vorab auch telefonisch mit Iris Kube in Verbindung setzen (Tel.: 06504/8280). Wir freuen uns auf Eure Ideen und Beiträge.

-Lektorenteam Deuselbach-

"Beet"-Brüder und -Schwestern gesucht!

Das "Kräutergärtchen" vor unserer Thalfanger Kirche ist vielen ans Herz gewachsen. Das haben wir besonders gemerkt, als wir in den vergangenen Wochen im Presbyterium überlegt hatten, das Beet etwas "pflegeleichter" umzugestalten und daraufhin immer wieder Stimmen laut wurden, die sich für den Erhalt des Kräutergartens in seiner jetzigen Form aussprachen. Hintergrund dieser Überlegungen war die neue Situation, die sich durch den Wechsel im Küsterdienst ergeben hat: Auf Grund des reduzierten Stellenumfangs von Frau Schneider kann die zeitintensive Arbeit am Kräutergarten nicht mehr wie früher allein von der Küsterin geleistet werden.

Angesichts der Rückmeldungen aus der Gemeinde sind wir nun von unserem ursprünglichen Plan abgerückt und wollen versuchen, den Kräutergarten nach Möglichkeit zu erhalten. Das kann jedoch nur gelingen, wenn die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt wird und sich Menschen aus der Gemeinde mitengagieren und mitverantwortlich fühlen. Darum der Aufruf an alle, die Freude an der Gartenarbeit haben und für den Erhalt unseres Kräutergartens etwas tun wollen: Kommen Sie am Donnerstag, den 19. September um 16:30 Uhr vor die Evangelische Kirche in Thalfang. Dort wird ein Treffen stattfinden, bei dem Absprachen über die zukünftige Pflege und Gestaltung getroffen werden. Wer an dem Termin keine

Zeit haben sollte, wende sich bitte an unsere Küsterin Frau Sabine Schneider (Tel.: 06504/8377). Wir hoffen auf zahlreiche neue Beet-Schwestern und -Brüder!

Pfr. Tobias Schreiber



Neues Gottesdienstkonzept startet: "Gottesdienst auf Tour"

Nachdem wir uns in unserer "Gottesdienst-Werkstatt" Gedanken über alternative Gottesdienstformen gemacht haben, starten wir jetzt im Herbst mit unserer neuen Gottesdienstreihe "Gottesdienst on tour". Viermal im Jahr wird ein besonderer Gottesdienst an einem besonderen Ort in unserer Gemeinde stattfinden. Thema und Ort orientieren sich an den vier Jahreszeiten. Die Gottesdienste richten sich vor allem an junge Familien, selbstverständlich sind aber alle Altersgruppen herzlich willkommen. Los geht's am 13. Oktober um 17 Uhr mit dem "Himmlischen Herbst" in der Scheune in Bäsch. In dieser außergewöhnlichen Atmosphäre der Scheune werden wir beten, zu Gitarrenbegleitung singen und so gemeinsam Gottes große Liebe feiern, die er uns im Herbst durch die Gaben der Natur spüren lässt. Während der Ansprache besteht für die Kinder die Möglichkeit, den Kindergottesdienst zu besuchen. Später kommen wieder alle zum gemeinsamen Abschluss zusammen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zu Zwiebelkuchen und Federweißem bzw. Traubensaft ein!

Kinderkirche in Thalfang

Hallo liebe Kinder,





Samstag, 28.09.2019, 10.00 Uhr Samstag, 26.10.2019, 10.00 Uhr Samstag, 23.11.2019, 10.00 Uhr

Wir treffen uns wie immer im evangelischen Gemeindehaus. Es freuen sich auf Euch

Christine und Annette



Sie sind gerne mit Menschen zusammen?
Sie können etwas gut und tun es gerne - mit
Anderen und für Andere?
Sie wollen das Miteinander und Füreinander
in Morbach stärken und selbst dabei Spaß haben?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Herzliche Einladung

an alle

Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Vereine

aus Morbach zu einem





am 15. Oktober 2019 um 18 Uhr

in den Räumlichkeiten der Begegnungsstätte in der Birkenfelder Straße 14,

Schulungsreihe "Demenz"

"Diagnose Demenz: Und jetzt?"
Grundlagenvermittlung, Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
Hilfewege für pflegende Angehörige

Dementielle Erkrankungen zählen heute zu einem der häufigsten Krankheitsbilder älterer Menschen. Dabei stellen gerade die mit der Erkrankung einhergehenden schwierigen Verhaltensweisen für pflegende Angehörige eine große Herausforderung dar.

Um die individuelle Lebensqualität dementiell erkrankter Menschen gewährleisten zu können, wird ein psychosozial einfühlsam geprägtes Verhalten im Umgang mit den Betroffenen wie mit den Angehörigen umso bedeutender.

Hierzu veranstaltet der Pflegestützpunkt in Thalfang gemeinsam mit dem Demenzzentrum in Trier, Tatkraft in Thalfang und Demenzpartner eine <u>kostenlose</u> Schulungsreihe an. Diese soll helfen, ein verändertes Verständnis für die Erkrankung und die betroffenen Personen aufzubauen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kursdaten: (jeweils von 18:00 Uhr - 20:00 Uhr)

Di., 29.10.2019: Medizinische Grundlagen, u. a. Unterschied zwischen einer
 Altersvergesslichkeit und einer Demenz, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten
 Di., 05.11.2019: u. a. Erlernen von Kommunikationshilfen, Umgang mit herausfordernden
 Verhaltensweisen

Di., 12.11.2019: u. a. Vermittlung von Grundlagen zur Pflegeversicherung, Abklärung rechtlicher Fragen, Einführung in Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Kursort: Haus der Begegnung, Saarstraße 3 in 54424 Thalfang

Dozentinnen: Uschi Wihr, Dipl. Soz. Päd., Gerontologin (FH), Päd. Leitung Demenzzentrum Trier und der Pflegestützpunkt in Thalfang

Anmeldung (bis zum 26.10.2019):

Pflegestützpunkt in Thalfang Telefon: 06504-9559998/9







Gotterdienste



Evangelische Pfarrkirche Thalfang



Evangelische Erlöserkirche Morbach

		Samstag 21.9. Lobpreisgottesdienst	18.00 Uhr
Sonntag 22.9.	10.30 Uhr		
Sonntag 29.9.	10.30 Uhr	Sonntag 29.9.	10.00 Uhr
Sonntag 6.10. Erntedank	10.30 Uhr	Sonntag 6.10. Erntedank	10.00 Uhr
Sonntag 13.10. "Himmlicher Herbst"	17.00 Uhr	Sonntag 13.10. Taufgedenkgottesdienst	10.00 Uhr
Sonntag 20.10 Ordination Christine Schmitz	10.30 Uhr		
		Samstag 26.10. Lobpreisgottesdienst	18.00 Uhr
Sonntag 27.10.	10.30 Uhr		
Donnerstag 31.10 Reformationsfest	18 00 Uhr		
Sonntag 3.11.	18.00 Uhr	Sonntag 3.11.	10.00 Uhr
Sonntag 10.11. anschl. Gemeindeversammlung	10.30 Uhr	Sonntag 10.11. anschl. Gemeindeversammlung	10.00 Uhr
Sonntag 17.11.	10.00 Uhr	Sonntag 17.11. Ökumenischer Gottesdienst	10.00 Uhr
Mittwoch 20.11. Buβ- und Bettag	18.00 Uhr		
Sonntag 24.11. Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	Sonntag 24.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr
Sonntag 1.12. 1. Advent	17.30 Uhr	Sonntag 1.12. 1. Advent	10.00 Uhr

Gottesdienste



Trinitatiskirche Deuselbach

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Samstag 5.10. Erntedank	18.00 Uhr
Sonntag 17.11.	9.00 Uhr
Sonntag 24.11. Ewigkeitssonntag	15.00 Uhr

Altenheim St. Anna, Morbach

In der Regel findet am 1. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

Seniorenheim Charlottenhöhe, Thalfang

26.9., 24.10., 14.11. jeweils 10 Uhr

Impressum:

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Thalfang-Morbach

Redaktion:

Pfr. Florian Brödner (verantwortlich), H. Liese, G. Günter, J. Robert, S. Kiefer, M. Schmidt, C. Paulussen

Titelfoto: H. Liese

Druck:

Gemeindebriefdruckerei in Gr. Oesingen

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt bzw. Aushang an der Kirche!!!

^{1989–2019} **30 Jahre Grenzöffnung**

ZEHN GEDANKEN

Grenzen

Menschen bauen Mauern und Zäune. Menschen reißen sie ein.

Gebete

Die Kraft des Glaubens und des Gebets kann die Welt verändern.

Kirche

Nehmen wir ernster, wenn wir weniger werden. Scheint nur im weltlichen Alltag nicht wichtig.

Friedliche Revolution

Zeigt, was Menschen vermögen. Ist und bleibt ein Wunder.

Freiheit

Ist nicht einfach nur da, sondern will wahrgenommen werden – und das braucht Zeit.

Menschen

Menschenwürde und Gottebenbildlichkeit sind unantastbar.

Ost und West

Sind Himmelsrichtungen unter demselben Himmel.

Hoffnung

Trägt durchs Leben und über das Leben hinaus.

Alltag

Wenn man meint, angekommen zu sein, begegnet einem etwas Neues und Fremdes.

Weitblick

Hält wach, sensibel und lehrt Toleranz.

KARIN BERTHEAU

Die Autorin, geb. in Stuttgart, aufgewachsen in Baden-Württemberg, 1992 zum Vikariat in die anhaltische Landeskirche "ausgewandert", ist Pfarrerin in Müncheberg (Landkreis Märkisch-Oderland/Brandenburg).

Nachgedacht

GlaubensHelden

Am Reformationsfest, am 31. Oktober, denken wir natürlich an die Geburtsstunde unserer evangelischen Kirche.

Wir denken an den Thesenanschlag vom 31. Oktober 1517.

Wir denken an den stolzen und unbeugsamen Reformator Martin Luther und sein mutiges: "Hier stehe ich, ich kann nicht anders!"

Wir denken aber vielleicht auch an unzählige andere evangelische Glaubenshelden, die damals zu den Zeiten der Reformation und auch noch Jahrhunderte später verfolgt, gefoltert oder sogar getötet wurden. Meist nur deshalb, weil sie den Schoß ihrer katholischen Mutterkirche verlassen hatten.

Adolf Clarenbach ist einer von ihnen gewesen.

"Adolf Clarenbach?", werden sich die meisten jetzt verwundert fragen: "Wer soll das denn sein, von dem hab ich noch nie gehört!" Luther? Na klar!

Zwingli? Ach ja, das war doch der Reformator der Schweiz! Melanchthon? Richtig, der engste Mitarbeiter von Martin Luther und ein bedeutender Theologe.

Aber Clarenbach?

Adolf Clarenbach wurde kurz vor Ende des 15. Jahrhunderts auf einem Bauernhof bei Remscheid, im Bergischen Land, geboren. Von Beruf war er Lehrer, und schon als junger Mann wandte er sich der Reformation zu.

Da Clarenbach mutig zu seinen Überzeugungen stand, wurde er von einigen Schulen gejagt und auch aus mehreren Städten als Ketzer vertrieben.

Am 3. April 1528 wurde er dann verhaftet und der Ketzerei angeklagt.

Es folgten schwierige Gerichtsverhandlungen, die sich ein ganzes Jahr lang hinzogen. Trotz Unterstützung scheiterte seine Verteidigung, da Clarenbach nicht bereit war, seine Ansichten zu widerrufen.

Das Kirchengericht verurteilte ihn schließlich als "räudiges Schaf und stinkendes faules Glied am Leib Christi" und übergab ihn der weltlichen Gerichtsbarkeit.

Am 4. März 1529 wurde Adolf Clarenbach zum Tode verurteilt und ein halbes Jahr später auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Nachgedacht

Seine letzten Worte waren: "Und wenn ihr mich schon getötet habt, so werdet ihr dennoch euren Willen nicht haben, ich aber werde das ewige Leben haben. So erschreckt mich also auch dieser Tod nicht, denn ich weiß, dass Christus Tod, Teufel und Hölle überwunden hat."



An seinem Geburtshaus erinnert bis heute eine Gedenktafel an den "Bergischen Reformator". Die Tafel verkündet: "Hier wurde geboren Adolf Clarenbach, ein Diener der Wahrheit, der im Gehorsam gegen Gott und getreu seinem Glauben für seine geistliche Überzeugung sein Leben dahingegeben hat…"

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir

zugeben, dass uns die großen Vorbilder zwar durchaus faszinieren, aber mehr auch nicht.

Und wir stellen uns schon gar nicht die Frage, ob ihr Leben und Leiden, ihre Worte und Überzeugungen uns 500 Jahre später noch etwas sagen könnten.

Wir denken vielmehr: Das waren ja auch ganz andere Zeiten damals.

Mit unserer heutigen Situation gar nicht zu vergleichen, geradezu unvorstellbar.

Das ist sicher alles richtig.

Dennoch sollten wir einen Moment innehalten.

Und uns fragen: Könnten wir von diesen alten "Glaubenshelden" nicht doch etwas lernen?

Und was könnte das wohl sein?

Nun, vielleicht dies: Den Auftrag, den Jesus Christus allen Seinen Nachfolgern gegeben hat, ab sofort ein bisschen ernster zu nehmen?!

Welchen Auftrag?

Ganz einfach: Die Botschaft von der Liebe Gottes weiterzusagen.

Ja, wir reden uns gerne damit aus unserer Verantwortung heraus: Ich bin eben kein Petrus, kein Paulus, kein Luther, kein Clarenbach. Was kann ich schon tun?

Aber die Aufforderung Jesu: "Gehet hin in alle Welt und verkündet das

Nachgedacht

Evangelium!", gilt uns allen.

Ein Schüler sagte einmal zu seinem Meister: "Meister, ich möchte auch einmal so große Taten tun wie du!" Da erwiderte der Meister: "Wenn du einmal vor Gott, deinem Herrn, stehst, wird Er dich nicht fragen: "Hast du das getan, was dieser oder jener getan hat, sondern Er wird dich fragen: Hast du das getan, was dir nach deinen Fähigkeiten und Begabungen möglich war?"

Darauf kommt es auch bei uns an. Wir müssen kein feuriger Petrus, kein wackerer Luther sein! Sei du selbst! Du selbst mit deinen Stärken und deinen Schwächen, du selbst mit deinen Gaben und deinen Fehlern, sei du selbst vor allem mit deinem Glauben, deiner Liebe und deiner Hoffnung! Durch dich will Gott Seine Gemein-

Das Reich Gottes und auch unsere

Gemeinden wären nicht das, was sie sind, wenn es sie nicht gegeben hätte und nicht immer noch gäbe:

Die namenlosen Glaubenshelden

All jene, die mit ihren oft bescheidenen Mitteln von dem lebendigen Gott und der Frohen Botschaft von Jesus Christus Zeugnis gegeben haben.

Ich weiß selbst, wie schwer das oft ist, wie gehemmt man sein kann, ein einfaches Zeugnis für IHN abzulegen. Ich weiß, wie schwer das sein kann, von der Liebe zu reden, die Gott uns doch jeden Tag neu schenkt!

Aber ich weiß auch, dass unser HERR hinter solch einem Glaubensschritt steht, wenn wir nur den Mut haben, ihn zu gehen.

Ich wünsche euch allen dazu Gottes Kraft und Seinen Segen!

Euer Pfarrer Florian Brödner

OKTOBER



de bauen!

Wie es dir möglich ist:

Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen **Almosen zu geben!**

19

Rückblick

Besuch aus dem Massailand

Auf Einladung der Ev. Kirchengemeinde konnten wir am Freitag, den 12.7., Besuch aus dem fernen Afrika empfangen und Angelika Wohlenberg mit ihrem Verein "Help for the Massai" kennenlernen.

Gemeinsam mit "Sister Angelika"- so wird die temperamentvolle Tochter einer kinderreichen Pfarrfamilie aus dem hohen Norden in Tanzania gerufen - absolvierte ich die Hebammenausbildung an der Universitätsfrauenklinik Tübingen. Schon damals war ihr Ziel die Entwicklungshilfe und Mission in Afrika. Seit 1983 lebt sie in Tanzania und gründete 1997 ihren eigenen Verein "Help for the Massai". Er unterstützt das stolze Hirtenvolk , indem seine Mitarbeiter Bildung, medizinische Versorgung und das Evangelium in die Steppe bringen. Die kämpfen ums Überleben, weil ihr Lebensraum bedroht ist - weniger Regen, vermehrte Trockenperioden, Krankheiten uvm. bedrohen ihre Existenz. Angelika Wohlenberg hilft mit ihrem Verein den Massai, einen Weg zu finden, wie sie überleben, ohne ihre Würde und Kultur zu verlieren.

2013 besuchte ich auf meiner Afrikareise die Projekte meiner tatkräftigen Mitschülerin und konnte ihr Leben als "Mama Massai", wie sie in ihrer Wahl-

heimat liebevoll genannt wird, hautnah kennenlernen.

An diesem Abend in Thalfang wurde sie von Elisabeth Merz, der Schulleiterin aus Malambo in der Massaisteppe, und 4 Massai in Orginalkleidung begleitet. Wir bekamen wahrhaft" bunte" Eindrücke in Wort, Bild und Gesang vom Leben im Massailand. Der Verein freut sich über jede Unterstützung. (www.massai.org).

Ute Krause

Spendenkonto:

Hilfe für die Massai e.V Sparkasse Westholstein

IBAN: DE70 2225 0020 0030 0011 17

BIC: NOLADE21WHO

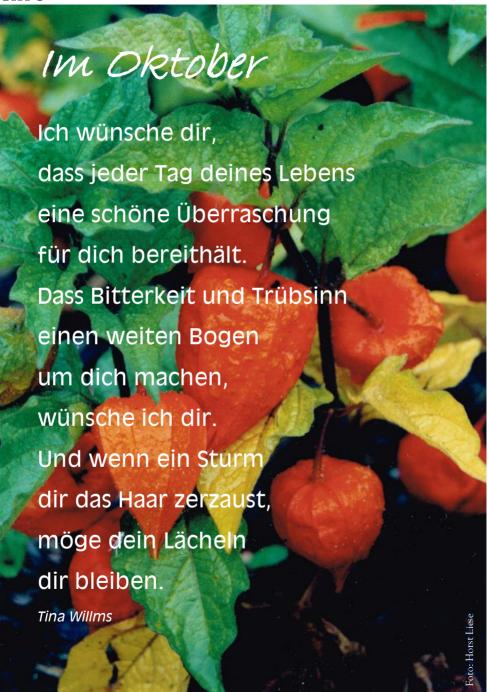


Rückblick

Eindrücke: Waffelgottesdienst am 01.09.2019 in der Trinitatiskirche zu Deuselbach

Am Sonntag, den 01. September haben wir gemeinsam Gottesdienst in unserer Trinitatiskirche gefeiert. Er wurde musikalisch vom Morbacher Musik Team und vom Deuselbacher Lektorenteams mit mehreren Textbeiträgen gestaltet. Anschließend haben wir frisch gebackene Waffeln und Kaffee genossen. Vielen Dank an alle, die in diesem besonderen und sehr gelungenen Gottesdienst mit Text- und Liedbeiträgen mitgewirkt haben. Danke auch an die fleißigen Waffelbäckerinnen und alle Helfer!





Kinderseite



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martins gute
Tat

trä
an i
wie
ar
Sc
Gi

Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen
Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten
Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte
ein Bettler. Martin hatte Mitleid. Er zerteilte seinen
Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff
um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief,

träumte er von Jesus. Der sagte: "Der Bettler war ich – du hast

an mir Gutes getan!" Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster



"Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?" — "Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!"

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.





Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benigmin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ratselauflösung: Teilen

Presbyteriumswahl



Unterrichtung zum Beginn des Wahlverfahrens (§ 11 PWG)

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde,

am 1. März 2020 wird das Presbyterium, das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, neu gewählt.

Das Wahlverfahren hat am 15. September 2019 begonnen. Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind aufgefordert, bis zum 26. September 2019 schriftlich Wahlvorschläge beim Presbyterium einzureichen.

In unserer Kirchengemeinde werden mindestens 12 Kandidatinnen und Kandidaten für das Presbyteriumsamt gesucht. Außerdem ist ein/e beruflich Mitarbeitende/r in das Presbyterium zu wählen.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen am Wahltag mindestens 18 Jahre alt und konfirmiert oder Konfirmierten gleichgestellt sein. Sie müssen in das Wahlverzeichnis eingetragen und nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zur Leitung und zum Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein. Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Voraussetzungen sind in den Artikel 44 bis 48 Kirchenordnung festgelegt.

Auch die beruflich Mitarbeitenden müssen die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen.

Bitte reichen Sie mit ihren Vorschlägen auch die schriftliche Zustimmungserklärung der bzw. des Vorgeschlagenen ein.

Vordrucke hierfür erhalten Sie in den Kirchen in Deuselbach, Morbach und Thalfang jeweils zu den Gottesdienstzeiten. Die Vorschläge können bei jedem Mitglied des Presbyteriums oder bei der Verwaltung der Kirchengemeinde

Presbyteriumswahl

in Morbach im Pfarrhaus, Am Bildchen 7, 54497 Morbach, oder in Thalfang im Gemeindehaus, Kirchgasse 5, 54424 Thalfang abgegeben werden.

Wahlbezirke

Das Presbyterium hat die Kirchengemeinde in 3 Wahlbezirke eingeteilt. Für jeden Wahlbezirk werden die Presbyterinnen und Presbyter getrennt gesucht:

Wahlbezirk 1 Thalfang, 6 Presbyterinnen oder Presbyter

Wahlbezirk 2 Morbach, 5 Presbyterinnen oder Presbyter

Wahlbezirk 3 Deuselbach, 1 Presbyterin oder Presbyter

Die Vorgeschlagenen werden daher dem Wahlbezirk zugeordnet, der ihrem Wohnort entspricht. Alle Vorschläge werden wahlbezirksweise auf einem Stimmzettel zusammengefasst. Damit kann jedes wahlberechtigte Mitglied der Kirchengemeinde Kandidatinnen und Kandidaten nur in seinem Wahlbezirk wählen.

Wahlberechtigt ist, wer am 23. Februar 2020, bei Schließung des Wahlverzeichnisses,

- Mitglied der Kirchengemeinde ist und in deren Gebiet wohnt oder die Gemeinde-
- Zugehörigkeit in besonderen Fällen erworben oder behalten hat,
- zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht und
- am Wahltag konfirmiert, Konfirmierten gleichgestellt oder mindestens 16 Jahre alt ist.

Das Wahlverzeichnis wird in der Zeit vom 3. Februar 2020 bis zum 23. Februar 2020 zur Einsichtnahme in den Gemeindebüros

in Morbach, Am Bildchen 7, 54497 Morbach und

in Thalfang, Kirchgasse 5, 564424 Thalfang

ausgelegt.

Die Eintragung ins Wahlverzeichnis ist Voraussetzung für die Ausübung der Wahlberechtigung.

aus dem Presbyterium

Neue Kantorin im Kirchenkreis

Liebe Gemeinde.

seit dem 1. August bin ich Kantorin im Kirchenkreis Trier, in der Gemeinde Soonblick und im Kirchen-Simmern-Trarbach. kreis möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Ich stamme ursprünglich aus Nidda/ Hessen. Nach dem Abitur absolvierte ich in Gießen und Bremen ein Lehramtsstudium mit den Fächern Musikpädagogik und Mathematik. Nach dem Abschluss entschied ich mich jedoch gegen die Lehramts-

So schloss ich im vergangenen Juni Klavierkenntnisse in Dresden mein Kirchenmusikstudi- aber keine notwendige Voraussetum ab und trete hier nun meine zung. Bei Interesse bitte gerne melerste Stelle als Kirchenmusikerin an., den unter 0151-20758524 oder Zu meinen Aufgaben im Kirchen- frauke.sczeponek@ekir.de kreis Trier gehört neben der Orga- Ich freue mich auf die kommende nistentätigkeit die Nachwuchsför- Zeit! derung. Daher biete ich Orgelunter- Herzliche Grüße richt für Anfänger und Fortge-



laufbahn und für die Kirchenmusik. schrittene an. Das Notenlesen oder sind hilfreich.

Frauke Sczeponek





Kontaktadressen:

Pfarrer Dr. Tobias Schreiber

Thalfang

Tel.: 06502-9978932

Tel.: 06504-8482 (ab Juli 2019) Mail: tobias.schreiber@ekir.de

Gemeindebüro Thalfang: Manfred Schmidt

Gemeindesekretär telefonisch erreichbar: Mo-Do 18-20 Uhr , Fr 10-14 Uhr Tel.: 06504-950798

Mail: manfred.schmidt.1@ekir.de

Dipl. Soz. Dorothea Müller

Diakonie-Beratungsstelle Kirchgasse 5, 54424 Thalfang

Tel.: 06504-721 **Sabine Schneider**Küsterin (Thalfang

Küsterin (Thalfang) Tel.: 06504-8377

Pfarrer Florian Brödner

Morbach, Deuselbach

Am Bildchen 7, 54497 Morbach Tel.: 06533-4499, Fax: 959499 E-Mail: broedner.thalfang@ekkt.de

Gemeindebüro Morbach:

Nicole Fuhr

Gemeindesekretärin telefonisch erreichbar: Di + Fr 10-13 Uhr Tel.: 06533-4499

Mail: nicole.fuhr@ekir.de

Diakonin Nicole Günter

Tel.: 06533-959818 Mail: nicole.guenter@ekir.de

Homepage: www.kgtm.de